

Wiener Zeitung, 25. November:

Konsumentenschutz durch Konsumgenossenschaften. (Verbandstag der österreichischen Konsumgenossenschaften) 4
 Einladung zur 2. ordentl. Versammlung 6

Wiener Kurier, 25. November:

Der Hauseinsturz im 1. Bezirk. (Mit Bild) (Zur RK) 1
 Ein Buch wirbt für Österreich. Das Österreich-Buch des Bundespressdienstes ist erschienen 2
 Der Rundfunk als Lebensretter. Vierzig Ärzte des Radio-sanitätsamtes in Rom erteilen kostenlos Ratschläge an kranke Matrosen auf hoher See 2
 5 Todesopfer und 5 Schwerverletzte. Schadhafte Deckenkonstruktion Ursache der Einsturzkatastrophe. (Zur RK) 3

Weltpresse, 25. November:

Fünf Todesopfer des Hauseinsturzes an der Fischerstiege-RKL
 Eine Stichflamme an Strassenbahnwagen. (Beim Kuppeln von Strassenbahnwaggons Am Schüttel) 2
 Brand in Simmering. (Schadhafter Rauchfang versetzte ein Dach einer Lagerhalle in der ersten Heidequerstrasse in Brand) 2
 Die Spinnerin am Kreuz wiederhergestellt. (Zur RK) 3

Weltpresse, Abendausgabe, 25. November:

Strafuntersuchung über die Einsturzkatastrophe. (Mit Bild) (Zur RK) 1
 Verbilligung des Taxitarifs hat sich bewährt. Doppelt soviel Fahrten als vor der Preisherabsetzung 8
 Drosselung der Gasabgabe RK 8

Der Abend, 25. November:

Heuer wieder Stromabspernung? 2
 Sicker-gaskatastrophe in Döbling 2
 Wieder Raucherwagen in der Strassenbahn? 2
 Ansteigen der Todesfälle im Oktober 2
 Wohnungsanforderungsgesetz verlängert 2
 48 Jahre lang bei der "Rettung". (Mit Bilder) RK 3
 Die Wirtschaftspolizei übersiedelt auf die "Liesl" 3
 Chorsingen ist kein Nebenberuf. Besuch beim Wiener Staatsoperchor 3
 Gibt es eine Filmkrise? Billigere Filme! Der einzige Ausweg aus der finanziellen Krise unserer Filmproduzenten 6

Neues Österreich, 26. November:

Weihnachtsferien: 23. Dezember bis 3. Jänner. 1
 Autobusfahrt: 30 Groschen pro Teilstrecke. 2
 Gemüseverkauf nach der Preisuhr. Lautlose Versteigerung auf dem Simmeringer Großmarkt. 2
 Weniger Gas. RK. 3
 Glas für Wohnungen bezugscheinfrei. 3
 Die Dippelbäume waren angemorscht. Baupolizei untersucht die Tragödie an der Fischerstiege. Die Zahl der Todesopfer ist auf fünf gestiegen. RK 3

Arbeiter Zeitung, 26. November:

Die Wiener Frauen gegen die Preissteigerungen. (Leiterinnen der Wiener Bezirksorganisationen der Sozialistischen Partei)	1
Österreichischer Städtetag. RK.	2
Freiheit und Ordnung. Staatssekretär Korp über Probleme des Konsumgütermarktes. (Kongreß der Konsumgenossenschaften)	3
Täglich vier neue Vereine. (Vereinsleben in Wien) RK.	3
Eröffnung des Autobusverkehrs durch die Innere Stadt.	3
Herzlicher Empfang der Heimkehrer. (192 Heimkehrer aus Jugoslawien) RK.	3
Auf zum Christkindlmarkt! RK	3
Verfall der Schuhreparaturkarte.	3
Die Kinderübernahmestelle. r.s.	5

Wiener Tageszeitung, 26. November:

Hauptumschlagplatz für Tabak. Österreichs Anteil an der internationalen Zusammenarbeit.	3
Glas ab Dezember frei.	3
Autobusse durch die Innere Stadt.	4
Ein vorbildlicher Gemeinderatsbeschluß. (Graz, alle Schulbücher gegen geringe Leihgebühren)	4
Nachspiel zum Hauseinsturz. Alle Eingaben an die Baubehörden waren unbeachtet geblieben. RK	4

Das Kleine Volksblatt, 26. November:

Ein bemerkenswertes Bekenntnis. (Verbandskongreß der Konsumgenossenschaften)	5
An den Brückenköpfen der Verkehrsschlacht. Zwischen Ampel und Randstein. O..i	6
Fünf Todesopfer der Einsturzkatastrophe. RK	6
Kärntner Landtag fordert schärfstes Einschreiten gegen Preistreiber.	7
Vor einem Konflikt im Gastgewerbe?	7
Deutsche Meisterprüfung wird anerkannt.	7
Wege zu moderner Schulgestaltung. Ausstellung der Lehrmittelanstalt des Bundesverlages mit der Firma Siemens und Halske in der Akademie der bildenden Künste.	8
In der Schwimmhalle des Amalienbades der Winterbetrieb aufgenommen. RK	8
Hausmusiktage in Baden.	9

Die Presse, 26. November:

Der Hauseinsturz an der Fischerstiege. Insgesamt fünf Tote und vier Schwerverletzte. Zur RK.	3
Ein Lagerhaus für 7000 Tonnen Tabak. Klagenfurt als Hauptumschlagplatz für Tabakwaren.	3
Ein Einsturz im 2. Bezirk. (Vier Stock hohe Hausruine 2., Hillerstraße 5)	3
Kreditprobleme des Gewerbes. Von Nationalrat Karl Lakowitzsch.	5
Neues Schema für die Preisüberwachung. (Preisregelungsverordnung)	5

Österreichische Volksstimme, 26. November:

Fünf Todesopfer der Einsturzkatastrophe. Wie lange sollen die Ruinenbewohner noch in Todesgefahr bangen? Noch Leichen unter dem Schutt? Ein weiterer Einsturz. Obdachlos. Die Ursache. Soll sich das Unglück wiederholen?	1 u. 3
Betriebsfätekonzferenz der Wiener Straßenbahner schließt sich den Forderungen der öffentlich Angestellten an	1
Theaterdirektoren über die Theaterkrise: Zu hohe Kosten der Theater - zu wenig zahlungskräftige Besucher	4
Ab 6. Dezember Autobusse durch die Stadt. Eine Teilstrecke wird 30 Groschen kosten	4
Unsere Autoindustrie wäre konkurrenzfähig, wenn ...	5
Schwimmhalle des Amalienbades wiedereröffnet. RK	6
Nutzungsberechtigte von Obstbäumen und Obststräuchern im Wiener Stadtgebiet - Winterspritzmittel. RK	6

Österreichische Zeitung, 26. November:

"Säuberung" in der Österreichischen Nationalbank. (Gemeinderat Dr. Soswinski scheint auf der Liste nicht auf)	2
Arbeiter im Hotel- und Gastgewerbe verlangen Achtstundentag und Kollektivvertrag. Befristete Forderungen an die Unternehmer	3
Massenklagen gegen die ehemalige Stadttheaterdirektion	3
Die ersten Christbäume in Wien eingetroffen. Verkauf beginnt am 5. Dezember. Mindestpreis für einen mittleren Baum zirka 25 Schilling	3
Kriegsverbrecher werden "verrückt". (Bruder des ehemaligen Nazibürgermeisters Blaschke, Robert Püringer und Johann Martis-Anderlan)	3
"Heiße Maroni gefällig?" (Bild)	3
Ab 6. Dezember Autobusverkehr durch die Innere Stadt	3
Gasabgabe wird gedrosselt. RK	3
Kulturhäuser und Klubs für die werktätige Bevölkerung. (In der Sowjetunion) Bild	4
Ein neues Hochschulviertel in Bratislava	6
Das Finanzministerium "spart"... (Mütter bei den Jugendämtern. Ernährungsbeihilfe nicht erhalten)	7

Die Presse, Wochenausgabe, 27. November:

Kritik der Woche. Lenkung der Arbeitskraft	4
Ein neuer General-Stadtplan für Wien. Dr. Rudolf Oertel	6
Wiener Eisrevue - ein Exportartikel. Zwischen zwei grossen Auslandsgastspielen eine Woche in der Heimat	6
Das neue französische Mietrecht. Von Stadtrat Dr. Erich Exel	9

Das Kleine Blatt, 27. November:

Verbannt die Zinnsoldaten! Zur RK	2
Das modernste Spital Österreichs. (Hainburg)	13

Die Wirtschaft, 27. November:

Sie müssen rentabel sein. "Verstaatlichte Betriebe haben nicht den leisesten Anspruch auf Bevorzugung". Nationalrat Dr. Margaretha über die Grundsätze der Führung der verstaatlichten Unternehmungen. Öffentliche Verwaltung keine Sozialisierung	1
Der teure Wasserhahn. Die Preise von Armaturen vom Weltmarkt abhängig	2
Unbegründete Abwertung. Die Behandlung der Vorauszahlungen vor dem 11. Dezember 1947	2
Kreditbriefe voraussichtlich im Jänner. Vor der Kundmachung über die Hausratsdarlehen an Ausgebombte	22
90 Prozent erscheinen. Die Revision der Gewerbescheine in vollem Gange. Wie es schmerzlos gemacht werden kann ...	3
Markttermine und Marktgebühren. Bundeshandelskammer gegen Eigenmächtigkeiten	3
Die "Jeep-Aktion". Die Kraftfahrzeugmechaniker bringen neun Millionen Schilling in Umlauf	4
Am Ende ihrer Kraft. Die Kleidermacher über ihre Lage	4
Wie es zur Samstagssperre kam. Die Konsumentenvertreter hatten sich dafür ausgesprochen	4
Neuregelung der Luftsteuer. Erfolgreiches Einschreiten des Wirtschaftsbundes	4
Eine originelle Veranstaltung. Modetee auf dem Neubau. (Bezirksgruppe Neubau des Wirtschaftsbundes	4
Eigenbedarf als Kündigungsgrund. Das Zivillandesgericht über untervermietete Geschäftslokale	8
Neun Forderungen der Apotheker. Arzneimittelversorgung muß gesichert werden	8
Der Kampf gegen das Pfuschertum. Gericht und Verwaltungsbehörden haben ihn zu führen. Klärung einer wichtigen Frage	8
Kein Ersatz? (Die Bewirtschaftung geht vorbei, die bürokratischen Apparate aber bleiben bestehen) Leserbrief	8
Gemeinde Wien verdient an den Erlagscheinen. (Das magistratische Bezirksamt verlangt für zehn Erlagscheine 45 Groschen. Mehr als beim Postamt) Leserbrief	8
Von 3 S auf 7 S. (Heimatschein kostet bereits 7 Schilling. Gibt es für die Behörden keinen Preisstop?) Leserbrief	8
Wie man die Baulust fördert. (In ein Eigenheim bei nicht sofortigem Bezug einen Mieter hineinnehmen. Wer hat da noch Lust zu bauen?) Leserbrief	8
Noch oder schon Kunst? Wesen und Grenzen der Gebrauchsgraphik	8